

PRESSEMITTEILUNG

Feierliche Einweihung des sanierten Schulgebäudes und Vorstellung des Projekts "Korczak 200" an der Förderschule Janusz Korczak in Halle

Halle (Saale), 3. April 2025 – Im Rahmen der Festwoche an der Förderschule Janusz Korczak in Halle wurde heute das umfassend sanierte Schulgebäude feierlich eingeweiht. Gleichzeitig wurde das bedeutende Projekt "Korczak 200" der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Veranstaltung markiert einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Schule und würdigt das Vermächtnis von Janusz Korczak und den 200 Waisenkindern, die in Treblinka ihr Leben verloren.

Das **Projekt "Korczak 200"** entstand aus der Suche nach den Namen der 200 Waisenkinder, die zusammen mit Janusz Korczak, einem polnischen Arzt, Pädagogen und Autor, sowie seiner engen Mitarbeiterin Stefania Wilczyńska in Treblinka im 2. Weltkrieg von den Nationalsozialisten deportiert und ermordet wurden.

In Zusammenarbeit mit der Keramikerin Friederike Nottrott und den Schülerinnen und Schülern der Schule wurden 200 Keramikfliesen gestaltet, die nun als Fries im neuen Schulgebäude zu sehen sind. Zusätzlich sind einige der Namen der Kinder an der Schulhausfassade angebracht. Eine Stele auf dem Schulhof fasst die Geschichte von Janusz Korczak und den Waisenkindern zusammen und wurde heute feierlich enthüllt.

Pawel Sawiki von der Treblinka Foundation, der eigens aus Polen angereist war, würdigte in seiner Ansprache das Engagement der Schule, die Erinnerung an dieses schreckliche Verbrechen lebendig zu halten. Er lobte die Jugendlichen, die in Kooperation mit der Treblinka Foundation den Audio Guide der Gedenkstätte Treblinka für deutsche Besucher übersetzten und einsprachen.



Unter den rund 50 Gästen befanden sich Vertreter des Landesschulamts, des Kinderschutzbunds, der Stadt Halle, Vertretern von „Schule im Aufbruch“ sowie zahlreiche Kooperationspartner der Schule. Ehemalige Schülerinnen und Schüler, die bereits an Gedenkveranstaltungen in Treblinka teilgenommen hatten, waren ebenfalls anwesend.

Nach der Einweihung der Stele führten Schülerscouts die Gäste stolz durch das frisch sanierte Schulgebäude. Die Schule, die 2020 in ein Ausweichobjekt in Halle Neustadt umgezogen war, konnte nach vier Jahren Sanierungszeit im vergangenen Herbst endlich wieder in die Roßlauer Straße in Halle Silberhöhe zurückkehren. Dank des großen Engagements der Lehrkräfte konnte das Schulhaus mit zahlreichen Angeboten ausgestattet werden, darunter u.a. ein Schüलगarten, eine Bibliothek, eine nachhaltige Schülerfirma, ein Makerspace, eine Druckwerkstatt, eine Keramikwerkstatt, eine Fahrradwerkstatt und ein Schülercafé.

Die **Förderschule Janusz Korczak**, eine Schule für sozial-emotionalen Förderbedarf, bietet derzeit 118 Kindern und Jugendlichen von der 1. bis zur 9. Klasse gemeinsam mit etwa 30 Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitenden eine vielfältige Lernumgebung. Seit einem Jahr ist die Förderschule offiziell eine „Schule im Aufbruch“ und entwickelt innovative Lernumgebungen, um den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden. Die Schule organisiert zudem den Krankenhausunterricht der Stadt Halle sowie den Unterricht der Klinikschule in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Die heutige Veranstaltung war ein eindrucksvolles Zeugnis für das Engagement der Förderschule „Janusz Korczak, die Geschichte rund um den Namensgeber sowie den 200 Waisenkindern lebendig zu halten und gleichzeitig eine moderne und inspirierende Lernumgebung für ihre Kinder zu schaffen. Dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung Bildung konnte das Projekt weiterentwickelt und die Veranstaltung realisiert werden.



Kontakt: Förderschule Janusz Korczak
Roßlauer Str. 13
06132 Halle (Saale)
Telefon: 0345/7760246
E-Mail: kontakt@sos-korczak.bildung-lsa.de



Weitere Informationen zum Projekt „Korczak 200“ finden sich auf der Homepage der Schule.